

Abschlussbericht AZ 29488

Kinder aktiv für die Umwelt in Skierbieszów / Polen

Umwelt erfahren, Umwelt bewahren - Projektarbeit in der Umweltbildung und Umwelt-erziehung im Kindergarten und in der Grundschule von Skierbieszow.

Antragsteller : Gemeinde Skierbieszow, Polen

Zeitraum : 20.Mai 2011 – 19. Juni 2012

Zielsetzung:

Im Rahmen des Vorhabens sollte die Umweltbildung und die Umwelterziehung im Kindergarten und in der Schule **erstmalig** durch **Projektarbeit für die Schule und die Gemeinde erweitert werden**. Die Zielsetzung des Vorhabens war Handelnd-lernende Bearbeitung durch Schüler und Schülerinnen von konkreten umweltbezogenen Aufgabenstellungen mit den Schwerpunkten der Selbstplanung, Selbstverantwortung, praktischen Realisierung und Nachbetreuung. Dabei handelte es sich um folgende Aufgaben/Teilprojekte:

1. Aktivitäten zur nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde durch Förderung des umweltfreundlichen Tourismus
2. Umweltfreundliche Bewirtschaftung des Schul- und Kindergartengeländes
3. Aktivitäten zur Abfalltrennung in der Schule, im Kindergarten und in der Gemeinde

Durchführung:

An dem Vorhaben haben sich 330 Kinder des Kindergartens und der Grundschule sowie 20 Lehrer, die Selbstverwaltung und die Bevölkerung von Skierbieszow beteiligt. Die aufgabenbezogene Umweltbildung ist im Rahmen von Unterrichts- und Erziehungsstunden sowie außerschulischen Aktivitäten mit Erfolg umgesetzt worden.

1. Aktivitäten zur nachhaltigen Entwicklung der gemeinde durch Förderung des umweltfreundlichen Tourismus:

Lehrpfad – Landschaftspark Skierbieszow und Infotafel

Im Rahmen des Projekts „Lehrpfad – Landschaftspark Skierbieszow“ wurden Lehrveranstaltungen über die Umweltvorzüge des Landschaftsparks (SPK) mit den Schülern der Klassen VI sowie über die Fauna und Flora des SPK, des Naturschutzgebietes „Broczowka“ als auch über den Pflanzenschutz mit den Schülern der Klasse IV durchgeführt.

Entsprechend den Projektideen haben drei Wanderungen auf dem Gelände des SPK, des Landschaftsparks „Broczowka“, auf „Zamczysko“ und in der Gegend von Laziska stattgefunden. An den Wanderungen haben Schüler der Klassen IV und VI teilgenommen.

- am 04.10.2011: Naturschutzgebiet „Broczowka“. Die Schüler haben das Gebiet, die Hanglage und seltene, geschützte Pflanzen kennen gelernt.
- am 11.10.2011: „Zamczysko“. Die Schüler haben die Lage der alten Burgruine, deren Besiedlungsspuren auf das 14. Jahrhundert zurückgehen, kennen gelernt. Sie haben auch historische Fakten sowie lokale Geschichten über diesen Ort erfahren.
- 22.10.2011: Wanderung nach Laziska. Die Schüler haben historische Gebäuden im Ort besichtigt und kennen gelernt, darunter ein Gutshaus aus dem 18. Jahrhundert, Gutshausgebäude aus dem Jahr 1910, die Brennerei und die Kirche.

Alle Aktivitäten wurden von den Schülern fotografisch dokumentiert. Weiterhin haben Treffen mit den Schülern der Klassen VI und IV stattgefunden, bei denen Text- und Bildgestaltung für den Flyer über den SPK und seine Vorzüge vorbereitet wurden. Es wurde eine Überprüfung und Selektion der gemachten Fotos, Ortschaften und Gebäuden aus dem Gebiet des SPK vorgenommen. Die Schüler haben eine kurze Charakteristik der kennen gelernten Plätze und Objekte vorbereitet.

In dem Zeitraum vom 1.1.2012 – 19.06.2012 sind folgende Aktivitäten durchgeführt worden.

Die Schüler der 6. Klassen haben unter der Betreuung von Frau Urszula Prokop und Frau Ewa Nogas Flyer über die Fauna und Flora des Nationalparks Skierbieszow und die proökologischen Aktivitäten für den Schutz seiner Vorzüge und seiner Schönheit entworfen und herausgegeben.

Abschließend wurde ein Flyer in Papierform gedruckt und unter der Bevölkerung der Gemeinde verteilt.

Als nächste Aufgabe, die zum Thema „Naturbildungspfad – Nationalpark Skierbieszow“ realisiert wurde, war der Entwurf und die **Herstellung der Infotafel** zum Thema die Vorzüge des Nationalparks Skierbieszow. Die Tafel wurde von den Schülern unter der Leitung der Biologie-, Geschichte-, Mathematik-, und Kunstlehrer entworfen und ihre Herstellung einer professionellen Druckfirma in Zamosc in Auftrag gegeben. Als Hauptziel dieser Aufgabe galt, allen Schülern unserer Schule, ihren Eltern und den Einwohnern der Gemeinde Skierbieszow die Vorzüge und die Schönheit ihrer Umwelt näher zu bringen, was ihre Gewohnheiten zur richtigen Pflege der Umwelt beeinflussen und formen sollte.

Im Rahmen dieses Projektthemas haben die Schüler der 6. Klassen unter der Aufsicht der Biologie- und Informatiklehrer die während der Wanderungen im Nationalpark Skierbieszow gemachten Fotos ausgewählt, die interessantesten Informationen ausgesucht und beobachtete Besonderheiten über die Pflanzen und Tiere des Nationalparks sortiert. Auf der Basis der selektierten Materialien haben die Schüler eine Power Point Präsentation vorbereitet, die die Vorzüge der Flora und Fauna des Nationalparks Skierbieszow zum Thema hatte. Diese wurde als didaktische Hilfe während der integrierten Unterrichtsstunden und des Biologieunterrichts genutzt und auf der Internetseite der Schule veröffentlicht.

2. Umweltfreundliche Bewirtschaftung des Schul- und Kindergartengeländes

Errichtung der Freizeitanlage auf dem Schul- und Kindergartengelände mit dem Ziel, die ökologischen, gesundheitlichen und ästhetischen Vorzüge der Umgebung zu erhöhen

Im Rahmen des oben genannten Projekts wurden Lehrveranstaltungen durchgeführt, die die Schüler für die Teilnahme am Wettbewerb für das Projekt zur Bewirtschaftung der Gegend um die Schule und den Kindergarten vorbereitet haben. Die Veranstaltungen haben im Juni 2011 stattgefunden. Frau Irena Piekut hat die Ordnung für den plastischen Wettbewerb ver-

fasst. Nach dem Wettbewerb und der Bekanntgabe seiner Sieger wurde das endgültige Projekt zur Bewirtschaftung und Bepflanzung des Schulgeländes ausgearbeitet.

Im Juni wurden Ziersträucher, Blumenkübel, Gartengeräte, Blumenerde und Bänke gekauft. Das Gelände wurde vorbereitet, bepflanzt und mit Zaun sowie Faserrohstoff geschützt.

An den Arbeiten haben die Schüler der Klassen IV und VI unter der Leitung von Frau Irena Piekut, Frau Edyta Wojtasiuk und Frau Anna Sokal teilgenommen.

Plangemäß mit dem Projekt im September wurden Arbeiten für die Planung des Blumengartens vor dem Schulgebäude begonnen. Es wurde ein Zweietagen - Blumenbeet geformt und mit Steinen umgeben. Im Beet wurden Zwiebeln von Jonquillen, Narzissen, Tulpen und Krokussen gepflanzt. Im Oktober wurden die Pflanzen gegen Frost geschützt.

Die Schüler unserer Schule unter der Aufsicht von Frau Irena Piekut, Frau Anna Solal und Frau Justyna Wojtasiuk haben Blumen- und Pflanzensaat sowie verschiedene Gartengeräte für die Pflege der geplanten Blumenbete und Grünflächen der Schule und des Kindergartens ausgesucht und gekauft. Ebenfalls wurden Preise für die Schulklassen gekauft, deren Ideen als die Interessantesten gewählt und bei der Planung der Sportplätze ausgenutzt wurden.

Nächste Aufgabe, die im Rahmen der Entstehung der Sportplätze an der Schule und am Kindergarten zwecks Erhöhung deren ökologischer, gesundheitlicher und ästhetischer Vorzüge realisiert wurde, war die Realisierung verschiedener praktischer Arbeiten, die im direkten Zusammenhang mit der Vorbereitung, Durchführung und Pflege des Schul- und Kindergartenumfeldes und zwar die Blumenbepflanzung und Bewirtschaftung der Plätze.

Im Februar des laufenden Jahres haben die Schüler der Klassen 3a und 3b unter der Aufsicht von Frau Irena Piekut die vorher gekauften Blumen und Pflanzen im Treibbeet ausgesät. Im März und April haben die Schüler der Klassen 6a und 5a Die Blumen und Pflanzen in Blumentöpfe und gesonderte Behälter umgepflanzt und die ganze Zeit gepflegt. Die gezüchteten Pflanzen wurden anschließend in die Blumenbeete an der Schule und am Kindergarten umgepflanzt, gedüngt und gegossen.

Im April haben die Schüler der Klasse 5b zusammen mit Frau Edyta Wojtasiuk Blumen gekauft und in die Blumentöpfe am Eingang der Schule gepflanzt. Die ganze Zeit wurden kontinuierlich Gartenarbeiten wie Unkrautvernichtung, Düngen, Gießen und Ersatz vertrockneter wie verblühter Pflanzen durchgeführt.

Zu betonen ist, dass die Pflegearbeiten hinsichtlich der projektbezogenen Blumenbeete und Grünflächen bei vielen Schüler unserer Schule Interesse und Engagement geweckt haben, diese sehr aktiv und gerne an den Projektarbeiten mitgewirkt haben, was sich in der Zukunft möglicherweise in deren Engagement in den eigenen Schrebergärten widerspiegeln wird. Häufig konnte man beobachten, dass bei den Pflegearbeiten nicht nur Schüler der am Projekt beteiligten Schulklassen, sondern auch andere Schüler aus Eigeninitiative mitgewirkt haben. Und das mit großer Freude und Zufriedenheit.

Hervorzuheben ist, dass die Aufgaben während der Entstehung der Sportplätze an der Schule und am Kindergarten langfristig sind, in den nächsten Jahren realisiert werden, da die Plätze eine dauerhafte Pflege und stetiges Engagement der Schüler und der Lehrer verlangen.

3. Aktivitäten zur Abfalltrennung in der Schule, im Kindergarten und in der Gemeinde

Aktivitäten im Bereich Bildung und Erziehung von proökologischen Lebensgewohnheiten hinsichtlich der Mülltrennung durch Schüler, Eltern, Mitarbeiter der Schule und die lokale Gemeinschaft.“

Im Oktober 2011 wurden mit allen Schülern der Schule in Skierbieszow Lehrstunden und Vorträge zum Thema der Notwendigkeit der Mülltrennung, Müllausnutzung- und Verarbeitung durchgeführt. Die Lehrveranstaltungen wurden von Klassenlehrern der jeweiligen Klassen während der Verfügungsstunden oder während der Unterrichtsstunden in den jüngeren Klassen basierend auf dem von den Koordinatorinnen, Frau Agnieszka Gora und Frau Justyna Wojtasiuk, vorbereiteten Konspekt durchgeführt.

Im November haben die Schüler der Klasse Va die im Rahmen des Projekts gekauften Mülltonnen für die Abfälle der Schule und des Kindergartens in Skierbieszow markiert. Unter der Aufsicht der Koordinatorin, Frau Agnieszka Gora, haben die Schüler Aufschriften über die Arten des gesammelten Mülls fertig gestellt und die Sorten des in den jeweiligen Mülltonnen gesammelten Mülls, wie Kunststoff, farbiges und weißes Glas, Papier, Batterien einzeln angegeben.

Anschließend wurden die richtig gekennzeichneten Mülltonnen in den Schulfluren aufgestellt.

Als weitere Aktivität im Rahmen des Projekts wurde der Rasen gemäht, gesammelt und kompostiert und später als Düngemittel für die im zweiten Projektbereich gepflanzten Blumen genutzt. Diese Arbeiten wurden von den Schülern der vierten Klassen unserer Schule im Oktober und November 2011 durchgeführt. Verantwortlich für die Realisierung der Aufgabe war Frau Justyna Wojtasiuk.

Im Dezember 2011 wurde das Reglement für den schulischen Sangwettbewerb über Ökologie entworfen, anschließend der Wettbewerb durchgeführt und die Preisträger genannt. Diese bekamen Urkunden und Preise. Die Aufsicht über den gesamten Wettbewerb haben die Projektkoordinatoren gehabt.

Tätigkeiten hinsichtlich der Informationsfindung- und Präsentation zum Thema der verschiedenen Sekundärrohstoffe wurden als Methode während der Unterrichtsstunden mit allen Schülern der Klassen IV bis VI der Schule realisiert. Als Ergebnis dieser Arbeit wurden Kunstarbeiten, Plakate, Medienpräsentationen zum Thema Sorten der Sekundärrohstoffe, ihre Trennung und Nutzung vorbereitet. Diese Veranstaltungen fanden im Januar 2012 statt.

Unter der Aufsicht und Leitung von Frau Justyna Wojtasiuk haben die Schüler verschiedene Informationen zum Thema der eigentlichen und vernünftigen Abfallsammlung sekundärer Rohstoffe, deren Trennung Wiederverwertung. Das hierzu gewonnene Wissen haben die Schüler für die Vorbereitung der medialen Präsentation genutzt, die auch in Zukunft als didaktische Hilfe bei der ökologischen Bildung unserer Schüler dienen wird.

Im Januar und Februar haben mit allen Schülern unserer Schule in Skierbieszow verschiedene Gespräche und mehrere Unterrichtsstunden zum Thema sekundäre Rohstoffe, ihre Verwertung und erneute Nutzung stattgefunden. Die Lehrveranstaltungen wurden in Form eines Projektes durchgeführt, mit Hilfe von Kunstarbeiten, Plakaten und Werbung. Im März haben die Schüler der 6. Klassen Flyer zum Thema notwendige Verpflichtung zur selektiver Sammlung von sekundärer Rohstoffe und deren Nutzung entworfen und anschließend wurden Flugblätter zur Verteilung an die Einwohner von Skierbieszow während des im Mai geplanten ökologischen Happenings gedruckt.

Als nächste und letzte Aufgabe im Rahmen des Projekts fand die Vorbereitung des ökologischen Happenings statt. Die Hauptaufgabe bestand darin, den Einwohnern der Gemeinde Skierbieszow die Thematik und die Aufgabe des Umweltschutzes durch die selektive Sammlung von sekundären Rohstoffen näher zu bringen. Die Schüler haben die vorher während der Unterrichtsstunden vorbereiteten Werbeplakaten mit proökologischen Texten, Maskötchen aus selektiv gesammelten Materialien, Plakate und Flyer mit einladenden Texten für proökologische Aktivitäten gesammelt.

Aus gekauften ökologische Produkten und Gemüse aus den eigenen Hausgärten wurden Gerichte gekocht und angeboten. Zum Finale des Happenings sind alle Schüler unserer Schule durch die Straßen von Skierbieszow durchmarschiert.

Alle Aktivitäten im Rahmen des Projekts sind mit Fotos und Sachberichten dokumentiert. Dem Sachbericht wurden auch elektronische Form des Flugblattes über Abfalltrennung, die mediale Präsentation zum Thema Trennung und Wiederverwertung der sekundärer Rohstoffe sowie Präsentation von Flora und Fauna des Nationalparks in Skierbieszow beigefügt.

Dankwort:

Die Durchführung des Projektes wäre ohne die finanzielle Unterstützung der DBU nicht möglich. Dank der Fördermittel der Umweltstiftung haben wir mehrere wertvolle didaktische Hilfsmittel, Pflanzen und Geräte zum Bau der Sportplätze kaufen können. Unsere Schüler haben dank der Projektrealisierung Wissen zum Thema Abfalltrennung, Abfallverwertung und umweltfreundliche Haltung gewonnen, die sie hoffentlich mit Erfolg an die lokale Bevölkerung weitergeben und vermitteln werden.

Wir bedanken uns bei der Deutschen Bundesstiftung Umwelt für die gewählte finanzielle Unterstützung.